

# IPCEI Wasserstoff - Verbünde aus Sachsen

## Digitale Pressemappe



# IPCEI Wasserstoff - Verbünde aus Sachsen

Die IPCEI-Verbünde H2-SARA Gigawatt-Produktion von Elektrolyseuren, Brennstoffzellen und Komponenten in Sachsen für Europa und LHyVe Leipzig Hydrogen Value chain for Europe /Grüner Wasserstoff-Ring für die Region Leipzig mit zusammen **7 Unternehmen und über 10 weiteren assoziierten Partnern aus Sachsen** werden vom Innovationscluster **HZwo – Antrieb für Sachsen** koordiniert und von **Spitzenforschung, Politik und Verbänden aus Sachsen** unterstützt.

## Zahlen und Fakten

### Produktionsverbund H2-SARA

- jährliche Produktion von:
  - 6,5 Gigawatt Elektrolyseure
  - 7 Gigawatt Brennstoffzellen
- diverser Verbund aus KMU und Großunternehmen
- über 2.000 Arbeitsplätze bei den vier Verbundpartnern

### Infrastrukturverbund LHyVe

- 42.000 t synthetischer Flugkraftstoff pro Jahr
- 1.500 t grüner Wasserstoff pro Jahr

### Standort Sachsen

- Sächsischer Innovationscluster HZwo - Antrieb für Sachsen wird seit 2018 vom Freistaat Sachsen gefördert
- über 50 Unternehmen und 8 Forschungseinrichtungen haben exzellentes KnowHow zu Wasserstoff und Brennstoffzellen
- Stakeholderdialog zur Sächsischen Wasserstoffstrategie bereits abgeschlossen

### Zeitplan IPCEI Wasserstoff

- Interessensbekundungsverfahren: 19.02.2021
- Matchmaking: Februar 2021
- Antragstellung: Sommer 2021
- Notifizierung durch die EU-Kommission: Dezember 2021
- Bewilligung: Anfang 2022

### Kontakt

**Karl Lötsch**  
Geschäftsführer HZwo e.V. und  
Verbundkoordinator  
Tel: +49 371 531-35357,  
E-Mail [karl.loetsch@hzwo.eu](mailto:karl.loetsch@hzwo.eu)



## IPCEI Wasserstoff - Verbünde aus Sachsen



**Nils Aldag**

CEO und Gründer  
Sunfire GmbH

Foto: Sunfire GmbH

„Unsere Mission bei Sunfire ist es, fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energie zu ersetzen. Unsere innovativen Elektrolyseure ermöglichen Industriekunden, ihre Wertschöpfungsketten zu dekarbonisieren – insbesondere auch in jenen Bereichen, in denen die CO<sub>2</sub>-Emissionen besonders groß sind und die nicht direkt elektrifiziert werden können. Beim Aufbau einer wettbewerbsfähigen, europäischen Wasserstoffwirtschaft spielen regulatorische Rahmenbedingungen und die Förderungen der ersten Großanlagen eine zentrale Rolle. Wir begrüßen die europäische Wasserstoff-IPCEI-Initiative von Bundesregierung und EU-Kommission, die den Markthochlauf von grünem Wasserstoff beschleunigen wird. Gemeinsam mit starken regionalen Partnern haben wir eine Projektidee eingereicht, die belegt: Sachsen ist ein führender Wasserstoffstandort. Mit IPCEI können wir diese Position weiter ausbauen und gemeinsam dazu beitragen, eine Zukunft ohne fossile Brennstoffe zu ermöglichen.“



## IPCEI Wasserstoff - Verbünde aus Sachsen



**Jörg Auerswald**

Vice President Engine components  
Group Division Turbo, Division Mobility  
J.M. Voith SE & Co. KG | VTA

Foto: J.M. Voith SE & Co. KG | VTA

„Neben der Stärkung des Kerngeschäfts steht für Voith strategisch auch die Erschließung neuer Wachstumsmöglichkeiten in zukunftssträchtigen Geschäftsfeldern im Fokus. Besonders im Bereich der Wasserstofftechnologie sehen wir dabei ein großes Potenzial. In unserer mehr als 150-jährigen Firmengeschichte haben wir schon immer Innovation und ökologisches Bewusstsein vereint. Als verlässlicher Partner im Mobilitätssektor treiben wir mit unserer Antriebstechnik zentrale Zukunftstechnologien voran und fördern aktiv die Entwicklung innovativer Lösungen für einen ressourcenschonenden Transport. So helfen wir Herstellern, Betreibern, Großstädten und Kommunen dabei, ihre Klimaziele zu erreichen, und tragen gemeinsam zu einer saubereren Zukunft und ein wettbewerbsfähiges Europa bei.“

# VOITH



## IPCEI Wasserstoff - Verbünde aus Sachsen



**Torsten Enders**

Geschäftsführender Gesellschafter  
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH

Foto: WäTaS Wärmetauscher Sachsen GmbH

„Wir befassen uns seit 2015 mit der massenfähig herstellbaren metallischen Bipolarplatten und die MEA als 7-Layer für die PEM-Brennstoffzelle. Jetzt sind wir mit großen Investitionen in die dazu entwickelten Anlagen am Start, um frühzeitig einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von europäischen Wertschöpfungsketten leisten zu können. Nur das Denken in europäischen Dimensionen wird es ermöglichen die Ziele zur Dekarbonisierung der Wirtschaft zu erreichen. Das IPCEI-Vorhaben kann einen wesentlichen Impuls zum dringend erforderlichen Markthochlauf von Wasserstoffanwendungen auslösen.“



## IPCEI Wasserstoff - Verbünde aus Sachsen



**Dr. Michael Haid**

Geschäftsführer (CEO)  
EDL Anlagenbau Gesellschaft mbH

Foto: Torsten Proß

„Die Luftverkehrsindustrie ist ein Wirtschaftssektor, dessen Dekarbonisierung besonders schwierig ist. Die Luftfahrtbranche setzt sich anspruchsvolle langfristige Ziele zur CO<sub>2</sub>-Emissionsreduzierung. So sollen weltweit die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um 50 % gesenkt werden. Zur Erreichung dieser Ziele beteiligt sich die EDL gemeinsam mit der ONTRAS GmbH Leipzig und der Leipziger Gruppe (LVV) mit einem innovativen Beitrag am Verbundvorhaben „LHyVE – Grüner Wasserstoff-Ring für die Region Leipzig“. Unter dem Titel „HyKero – das 50.000 t/a SAF-Kerosin-und-grüner-Wasserstoff-Projekt“ planen die EDL Anlagenbau Gesellschaft mbH mit Sitz in Leipzig und ihre Projektentwicklungsgesellschaft X Fuels GmbH am Standort Böhlen-Lippendorf die Errichtung und den Betrieb der weltweit ersten industriellen Anlage zur Herstellung von erneuerbarem synthetischen Flugkraftstoff (SAF-Kerosin) und Wasserstoff.“

